

## **Historischer Abendbummel durch die neue Nachbarstadt**

Seit dem 1. Juni ist Weinfelden mit rund 11'500 Einwohnern offiziell eine Stadt. Dies war für die Kunst- und Museumsfreunde Wil und Umgebung mit ein Grund, der neuen Nachbarstadt auf einem historischen Abendbummel einen Besuch abzustatten. Rund 60 Mitglieder entdeckten auf einem geführten Rundgang versteckte Schätze und erfuhren von den beiden Führern Franz Xaver Isenring und Martin Sax eine Fülle von Anekdoten und spannenden Details zur Lokalgeschichte und Baukultur dieser Gemeinde im Herzen des Kantons Thurgau.

Weinfelden blieb von Bränden und Verwüstungen durch Kriege stets verschont, und so präsentieren sich im Zentrum rund vier Jahrhunderte Architektur auf engem Raum. Weinfelden – zu jener Zeit der mit Abstand grösste Ort des Kantons Thurgau – erreichte im Jahr 1798 historische Bedeutung: Im Februar jenes Jahres führte der Einheimische Paul Reinhart zusammen mit seinem Komitee den Thurgau aus jahrhundertelanger eidgenössischer Fremdherrschaft in eine kurze erste Freiheit. Drei Monate später marschierten die Franzosen ein. 1803 wurde der Kanton Thurgau durch die Mediationsakte von Kaiser Napoléon offiziell unabhängig – und Frauenfeld Hauptstadt.

Die Rivalität zwischen Weinfelden und Frauenfeld ist bis heute geblieben. Ein Ausgleich wurde damit geschaffen, dass sich der Hauptsitz der Thurgauer Kantonalbank und das Verwaltungsgericht in Weinfelden befinden und der Grosse Rat im Winterhalbjahr jeweils hier tagt.

Eines der Bijoux von Weinfelden ist die auf einem Felsen in den Jahren 1902 bis 1904 neu erbaute reformierte Kirche mit ihrem farbenfrohen Innenraum und über tausend Sitzplätzen, die heute als eigentliches Wahrzeichen der Stadt gilt.

Der Rundgang endete mit einem Nachtessen im historischen Gasthaus „Zum Trauben“. Diesem Gebäude aus dem Jahr 1649 drohte in den 50er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts der Abbruch. Im kommenden Jahr wird das Gebäude mit einem Aufwand von rund elf Millionen Franken einer umfassenden Fitnesskur unterzogen.

Freddy Kugler